

Leipzig, den 17. Mai 1879.

[21223.]

Illustrirte Zeitung.

Die heute erschienene Nummer 1872 enthält folgende

= **Abbildungen:** =

Berliner Bilder: Auch ein Frühlingsbote. Originalzeichnung von Friedrich Wittig.

Der Saal des neuen Börsegebäudes in Frankfurt a. M. Nach einer photographischen Aufnahme.

Die Festlichkeiten beim Einzug des neuvermählten niederländischen Königspaares in Amsterdam. 3 Abbildungen, nach Skizzen unsers Specialzeichners L. v. Elliot:

1. Auf dem Rembrandt-Platz.
2. Empfang des königlichen Paares in den Straßen Amsterdams.
3. Der Fadelzug.

Pariser Skizzen: Auf dem Boulevard Montmartre. Nach einer Zeichnung von L. v. Elliot. [Zweiseitig.]

Amerikanische Skizzen. 2 Abbildungen:

1. Die neue Bergmannsstadt Leadville in Colorado.
2. Transport von Maschinen in die erhaltigen Gebirge des Minendistricts bei Leadville in Colorado.

Karl Beck, † 10. April.

Scenen aus J. Offenbach's neuester Operette „Madame Favart“. Nach der Aufführung im Theater an der Wien gezeichnet von H. Frisemann.

Stenographik: Stenographische Rosettenschrift Nr. 9. 2 Figuren mit Rosettenschrift und stenographische Wortzeichen zu denselben.

⚡ **Vierteljährlicher Abonnementspreis** 6 M. ord., 4 M. 50 S. baar.

⚡ **Literarische Bekanntmachungen** finden durch die Illustrirte Zeitung die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die Nonpar.-Spaltzeile oder deren Raum 60 S. (54 S. baar).

⚡ **Galvanos** von den in der Illustrirten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupferniederschlägen mit 10 S. pro □ Cm. berechnet.

Leipzig.

Expedition der Illustrirten Zeitung.

Verlags-Änderung.

[21224.]

Das Verlagsrecht und die Vorräthe von:

Heiligstedt, die Psalmen. Hebräisch. Text mit einer kurzen Auslegung. Heft 1. 2. sind aus dem Verlage von Hrn. C. H. Herrmann hier in den meinigen übergegangen. *)

Für die Folge sind demnach Heft 1. 2. à 1 M., no. 75 S. von mir zu beziehen und stehen à cond. zur Verfügung.

Die folgenden Hefte (3. u. 4.) werden Anfang und Ende d. J. 1880 erscheinen.

Halle, 10. Mai 1879.

Ed. Anton.

*) Bestätigt

C. H. Herrmann.

[21225.]

Weimar, 15. Mai 1879.

In meinem Verlage erschien soeben:

Hemleb, H., neueste Reisekarte von Deutschland und den angrenzenden Ländern, mit Bahnen, Posten, Dampfer und Telegraphenkabel. Preis 50 S.

Die Karte ist nach dem besten Material bearbeitet, sauber und correct ausgeführt, sodass sie allen Anforderungen, die man an eine gute Uebersichtskarte der Verkehrswege zu stellen berechtigt ist, auf das beste genügt. Die Karte bedarf keiner weiteren Empfehlungen, ein einmaliger Bezug wird stete Nachbestellungen zur Folge haben.

Ich kann die Karte baar mit 50%, 13/12 und Remissionsberechtigung innerhalb eines Vierteljahres vom Datum der Factur an gerechnet liefern und bitte, gef. verlangen zu wollen.

Ergebenst

Friedr. Daum.

[21226.]

Bolivia.

Culturbilder aus einer südamerik. Republik in persönlichen Erlebnissen

von

Ernst Mosbach,

früh. Bergwerksdirector daselbst.

153 Seiten. 1875. 2 M.; geb. 2 M. 75 S.

Bolivia wird infolge des unter den südamerikanischen Republiken neu ausgebrochenen Kriegs nun häufiger in den Zeitungen vorkommen, und es wird Nachfrage nach Schriften über dieses Land entstehen.

Vorstehende Schilderungen des Landes und Volkes, namentlich auch der politischen Verhältnisse und des Kriegsführens werden in den meisten Fällen dem Bedürfnisse entsprechen; ich bitte daher, das Buch auf Lager zu nehmen und im gegebenen Fall zu empfehlen.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

[21227.] Soeben erschien:

Schellwien, Robert, der Wille, die Lebensgrundmacht. 22½ Bogen. Berlin 1879. Preis 7 M.

„Dieses Werk gibt eine Darstellung des Bewußtseins und seiner Thätigkeit, die sich durchaus auf psychologische Analyse, innere Erfahrung, gründet. Die Darstellung beginnt mit der sinnlichen Erfahrung und entwickelt in aufsteigender Ordnung die über der Grundlage des Gegebenen sich erhebende Thätigkeit des Bewußtseins, eine Bewegung, die sich durchweg als Befreiung, Ueberwindung des Unbewußtseins und fortschreitende Offenbarung des Selbstseins der Freiheit, die ihre Causalität in sich hat, erweist. Das Bewußtsein wird dargethan als eine Bewegung, die einerseits Hervorgehen aus der Natur und andererseits Zurückgehen auf den Grund der Natur ist, womit die Bewußtseinslehre nothwendig zugleich Seinslehre wird. Aus dem solchergestalt gewonnenen lebendigen Prinzip der Freiheit werden dann die Grundzüge der Ontologie, der Erkenntnislehre, der Ethik, der Aesthetik, der Glückseligkeitslehre und der Religion abgeleitet, und zwar überall mit eingehender Beziehung auf die vorausgegangenen philosophischen Stand-

punkte, namentlich Cartesius, Kant, Fichte, Hegel und Schopenhauer, sowie auf die wissenschaftlichen und praktischen Fragen der Gegenwart.“

Ihren Bedarf bitte gef. angeben zu wollen, da ich ausnahmslos nur auf Verlangen versende.

Hochachtungsvoll

Berlin, Mai 1879.

G. W. F. Müller.

Alexander Köhler's Verlag
in Dresden.

[21228.]

Novität!

P. P.

Die momentan sehr günstige Vertriebszeit veranlaßt mich, Sie auf das soeben in meinem Verlage erschienene Werkchen:

Churfürst August

und

Mutter Anna von Sachsen.**Historische Volkserzählung**

von

Gottfried Zschaler.

Brosch. 1 M.

ergebenst aufmerksam zu machen.

Die Zschaler'schen Volkserzählungen erfreuen sich um ihres streng sittlichen und veredelnden Charakters willen überall des größten Beifalles, insbesondere bei den unteren und mittleren Volksschichten und der reiferen Jugend, sie behandeln ein nicht zu erschöpfendes Thema der Gegenwart mit Wärme, mit Ausführllichkeit, und wenn auch die Handlungen vor 300 Jahren spielten, so macht man doch unwillkürlich Vergleichen und Anspielungen auf unsere Gegenwart. Das Schriftchen dürfte daher eine höchst willkommene Gabe für alle Volks- und Schulbibliotheken sein und sich als passendes Geschenk für den Geburtstags- und Weihnachtstisch vortrefflich eignen.

Es wird Ihnen daher leicht sein, durch energische Verwendung einen ganz bedeutenden Absatz zu erzielen.

Ich bitte um Ihre geneigte Verwendung und zeichne

Achtungsvoll

Alexander Köhler.

[21229.] Soeben erschien:

Die Sprachlehre

in der 1- und 2klassigen deutschen Volksschule nebst Anleitung zu stilist. Uebungen in derselben

von

Wulfow.

Preis 50 S. ord.

Obige Schrift, von einem erfahrenen Schulmanne verfaßt, wird ohne Bedenken gern jeder Volksschullehrer kaufen. Ich bitte um thätige Verwendung dieser absatzfähigen Schrift.

Prenzlau.

Theophil Weller.